

Das Altertum.

Von der Erschaffung der Welt bis zum Untergang des
weströmischen Reiches 476 n. Chr.

Erster Abschnitt.

Geschichte der orientalischen Völker.

§. 1. Die Urgeschichte der Menschen.

Die heilige Schrift ist die älteste Geschichtsquelle, aus der wir schöpfen. Sie erzählt uns von der Welterschöpfung, den ersten Menschen und ihrem Aufenthalt im Paradies. Adam und Eva fanden in dem Garten Eden, ihrem ersten Wohnsitz, alles, was sie bedurften. Die begehrliehen Menschen verletzten aber bald Gottes Gebot und wurden darum aus dem Paradiese vertrieben. An die Stelle ihres bisherigen Glückes trat ein Leben voller Arbeit, Sorgen und Schmerzen, und die erwachte Sünde steigerte sich so rasch, daß schon Kain, der Sohn des ersten Menschenpaares, aus Neid den eigenen Bruder Abel erschlug. Wie Adam und Eva um der Sünde willen das Paradies verlassen mußten, so wurde Kain aus seinem neuen Wohnsitz verjagt und wanderte nach Morgen. Seth, Adams dritter Sohn, blieb und hatte eine große Nachkommenschaft. Diese und die übrigen zahlreichen Söhne und Töchter Adams mußten aber auch aus einander ziehen, weil das Feld nicht alle ernähren konnte. Der Hang zum Bösen wucherte fort, und die Erde war verderbt vor Gottes Augen und voll Frevels. Nur Noah mit den Seinen hatte sich vor diesem Frevel bewahrt und wurde durch die Arche, die er auf Gottes Geheiß erbaut hatte, wunderbar erhalten, als der Herr